



Deportierte Juden aus Nürnberg und Nordbayern mit den wenigen ihnen verbliebenen Habseligkeiten in Langwasser; im Hintergrund sind die Märzfeldtürme zu erkennen, Fotografie 1942.

## Tafel 6: 1933 - 1945 Deportation vom Bahnhof Märzfeld

## Letzte Station vor dem Vernichtungslager

Service

Kontakt

Sitemap

68400

Aktualisierte Seiten (7 Tage): ▼

Besucherzähler:

Der heute längst stillgelegte Bahnhof Märzfeld - seit 1957 Bahnhof Langwasser - in der Mitte Langwassers mit seinen acht Bahnsteigen war für große Menschenmassen konzipiert. 1938 war er teilweise fertig gestellt und erstmals für den Transport der

Reichsparte itagsteilnehmer zum Lagergelände in Langwasser genutzt worden. Während des Krieges wurden von hier im November 1941 und März 1942 die Nürnberger und nordbayerischen Juden in die Vernichtungslager transportiert. Allein aus Nümberg wurden 940 Menschen in die Konzentrationslager nach Izbica und Jungfernhof bei Riga deportiert, lediglich 17 von ihnen überlebten.



Blick auf die Schaufassade der Nordseite des Bahnhofes Märzfeld, Modellfoto 1938.



Passbilder deportierter und ermordeter jüdischer Nürnbergerinnen und Nürnberger aus dem "Gedenkbuch für die Nürnberger Opfer der Shoa".



Zwei Tafeln des Geländeinformationssystems erinnern seit 2005 an den Transport von Kriegsgefangenen vom Bahnhof Märzfeld und an die Deportationen von Juden.



KULTURFONDS BAYERN UNTERRICHT







